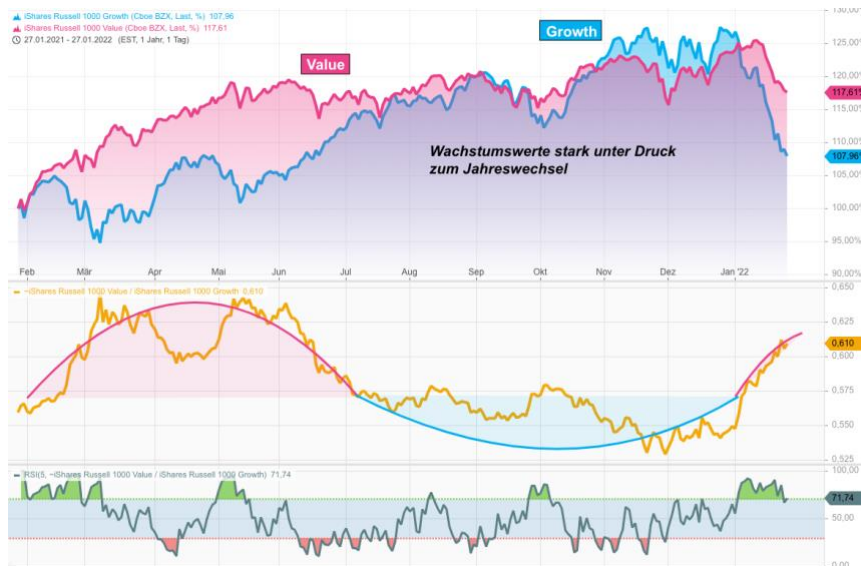


Markttechnik Deutschland Januar 2022 Fehlstart! Wachstumswerte in der Boxengasse!

Neues Jahr, neues Glück - auch an den Börsen -. Den Start in 2022 hätten sich viele Anleger gerne anders vorgestellt. **Nach den paradiesischen Zuständen an den Kapitalmärkten aus dem letzten Jahr kommt nun auch mal wieder die harte Investoren-Realität zum Vorschein.**

Während in Europa und auch Deutschland die Blue Chip Indizes mit ca. -5% noch einigermaßen glimpflich davon kamen, sieht es auf der Technologieseite vor allem in den USA deutlich schlechter aus. **Moderna -40%, Netflix -38%, Zoom -30%**, ja, auch wenn die Fallzahlen steigen, die **"Stay-at-Home" Aktien** deuten weiter auf ein Ende der Pandemie hin. Hinzu kommt natürlich aber auch die Problematik auf der Zinsseite, gerade bei Tech-Werten, die so manche Bewertung nicht mehr so attraktiv aussehen lassen. Wie auch immer, die Einbahnstraße nach oben ist in vielen Fällen gebrochen. Am Beispiel des **NASDAQ Composite Index** deutete sich das an mehreren Faktoren schon länger an. So fiel die Anzahl der Unternehmen im Index, die noch überhalb der 200 Tage

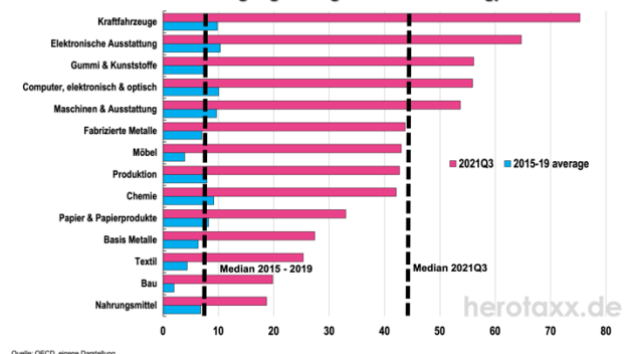


Linie notieren in 2021 von 90% auf 35%. Das heißt der Anstieg des Technologiemarktes wurde nur noch von wenigen Unternehmen getragen. Die **Marktbreite ist entsprechend raus**. In diesem Szenario sind es die **Value-Aktien**, die sich zu Jahresbeginn zwar auch verbilligen aber dennoch deutlich besser schlagen. **Grafik 2** verdeutlicht die **Berg-und-Tal-Fahrt** der Wachstum,- und Qualitätswerte im letzten Jahr anhand der US Russel 1000 Indizes. Dabei zeigt sich auch die **Übertreibung, die in der Abwärtsbewegung der Growth Titel**

aktuell liegt. Es ist also durchaus möglich, dass hier zunächst wieder eine Beruhigung einsetzt.

Die Probleme des neuen Jahres sind mittlerweile alte Bekannte. **Lieferengpässe**, bedingt durch die Corona Pandemie ziehen sich durch nahezu alle Branchen (**Grafik 1**). Der überwiegend in China und Taiwan ansässige **Chipsektor zwingt naturbedingt die Automobilbranche und Elektronikhersteller am ehesten in die Knie**. Ca. 70% der Unternehmen klagen in diesen Bereichen über Produktionsbeeinträchtigungen bedingt durch Lieferengpässe. Vor der Pandemie waren es nur 10%. Problemstellungen einer globalisierten Welt. **Die Zero Covid Strategie der Chinesen fällt dem Westen dabei zusätzlich auf die Füße**. Währenddessen nutzt China die drohende Omikron Variante als Vorwand um bei kleinsten Ausbrüchen ganze Fabriken zu schließen oder Häfen zu sperren. Wir werden sehen, wie lange das noch gut geht.

Anteil in % von Euro Firmen, die Produktionsbeeinträchtigungen aufgrund von Lieferengpässen haben



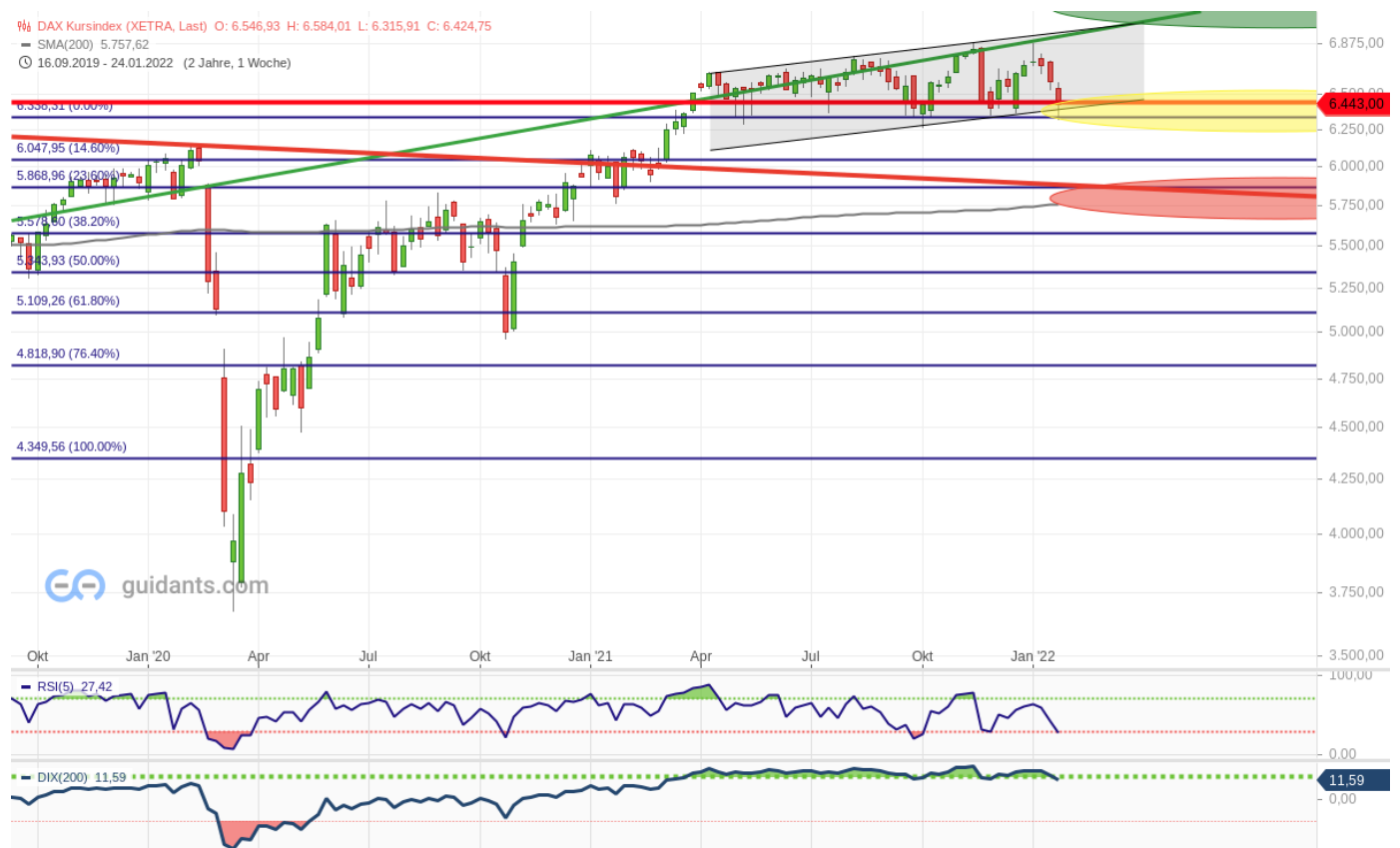
Für China kommt das aktuelle **Inflationsszenario des Westens** nur zur rechten Zeit. Während Amerikaner mit 7% und Deutsche mit ca. 6% jährlicher Teuerungsrate aktuell leben müssen, beträgt

die Inflation in China zur Zeit gerade einmal 1,5%. **Die westlichen Notenbanken stehen also vor dem Dilemma die Wirtschaft zu unterstützen und Preise nicht ausufern zu lassen.** Jerome Powell

hat in der letzten Notenbanksitzung der FED den Fahrplan zur Zinserhöhung erläutert. Ab März 22 starten die Amerikaner dann mit der Erhöhung der Leitzinsen. Was im Vorwege die Märkte stark beunruhigte wurde durch die Aussagen Powell's wieder teilweise relativiert. Datenbasiert wird man handeln. Das lässt wieder Spielraum für Entscheidungen. **Der Kapitalmarkt hat hier ohnehin schon viel eingepreist.** In **Grafik 3** sehen wir die Rendite 10jähriger deutscher Bundesanleihen. Am 19.01.22 lag die Verzinsung zum ersten Mal seit gut 2 1/2 Jahren kurz im positiven Bereich. **Auch wenn die EZB den Kollegen bei der FED hinterher hängen, wird der europäische Markt immer der Schwanz sein, der mit dem Hund wedelt.**



Insgesamt hat sich das freundliche Aktienklima also etwas abgekühlt. **Kurzfristig dürften sich auch die geopolitischen Krisen in Osteuropa auf die Märkte auswirken.** Dabei ist in vielen Indizes noch nicht viel passiert. Der **DAX® Kursindex** in **Grafik 4** hat gerade einmal ca. 3% zum Jahresanfang



verloren. Im aktuellen Bereich um **6.300 bis 6.400 Punkte** ist der Index durchaus gut unterstützt. Ein Bruch würde uns **ca. 6%** weiter abrutschen lassen, bevor die nächsten Marken einsetzen.

Disclaimer:

Die Herotaxx Concepts GmbH betreibt als gebundener Vermittler nach § 3 Abs. 2 WpIG die Anlagevermittlung und Anlageberatung (§ 2 Abs. 2 Nrn. 3 und 4 WpIG) von Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 5 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter Haftung der HPM Hanseatische Portfoliomanagement GmbH, Fährhausstraße 8, 22085 Hamburg (HPM). Die HPM ist zugelassener Finanzportfolioverwalter nach § 15 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

HPM Hanseatische Portfoliomanagement GmbH
Fährhausstraße 8
22085 Hamburg
Telefon: +49 40 303755 0
Telefax: +49 40 303755 29
E-Mail: info@hpm-hamburg.de
Geschäftsführer: Wolfgang von Malottky, Christoph Michaelis, Jörg Kaminski

Die auf dieser Webseite publizierten Inhalte (Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools) stellen weder eine Aufforderung oder ein Angebot zum Erwerb, Halten oder Verkauf von auf dieser Webseite erwähnten Anlage- oder Finanzinstrumenten oder anderen Produkten dar, noch eine Aufforderung oder ein Angebot zur Tätigung sonstiger Transaktionen oder zum Abschluss sonstiger Rechtsgeschäfte dar. Sie dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die enthaltenen Informationen und Angaben stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung dar und sind nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen oder sonstige Entscheidungen zu verstehen. Sie sollten, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, geeigneten und fachkundigen Rat einholen. Herotaxx Concepts bzw. die HPM erteilen verbindliche Auskünfte und Erklärungen ausschließlich im Rahmen individueller Kommunikation. Durch das Vorhalten von Inhalten in der Internetpräsenz bzw. durch deren Aufruf gehen Herotaxx Concepts bzw. die HPM mit dem Nutzer über diese Nutzungsbedingungen hinaus keinerlei vertragliche Beziehung in Bezug auf die Inhalte oder Informationen der Webseite ein.

Dementsprechend ist kein Element Bestandteil eines Angebots einer Emission oder ein Verkaufsangebot zur Unterzeichnung oder zum Kauf von Aktien, ETFs, ETCs, Zertifikaten, CFDs, FX, Fondsanteilen oder anderen Beteiligungen an Anlagen. Wenn Sie hinsichtlich jedweder Informationen auf dieser Webseite Fragen haben sollten, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon unter +49 40 303755 13, per Fax an +49 40 303755 28, per E-Mail an info@hpm-hamburg.de oder ziehen Sie einen professionellen Finanzberater zurate.

Die dargestellte Vergangenheitsperformance ist keine Garantie für künftige Erträge. Diese können deutlich von bisherigen Ergebnissen abweichen.